

Österreich als Tagungsland

Tagen inmitten von Geschichte und Moderne

Eine Kultur aus Innovation und Fortschritt zeichnet Österreich als wichtigste Destination für Meetings und Events aus. Österreich kann auf eine lange Tradition als „Erholungs- und Veranstaltungsort“ zurückblicken und spielt heute in der Top-Liga der Kongressdestinationen mit. Mit seinen vielseitigen Location-Möglichkeiten ist Österreich der ideale Standort für Tagungen, Konferenzen und Kongresse mit Erlebnisfaktor. Durch die zunehmende Teilnehmerzahl – vor allem an internationalen Gästen – zeichnet sich die Bedeutung des Meeting-Segments für den Tourismus immer mehr ab. Auch in der digitalen und technischen Welt ist Österreich im Spitzenfeld angesiedelt - und hat mit dem Format „Green Meetings“ neue Standards gesetzt. Jedes Bundesland bietet individuelle Meeting-Besonderheiten und demnach auch ein breites und qualitatives Angebot für unterschiedliche Zielgruppen.

Warum Österreich?

Die Bedeutung Österreichs als Tagungsland geht weit in der Geschichte zurück: Meilensteine wie der Wiener Kongress und bedeutende Konferenzen der Nachkriegszeit fanden in Österreich statt. Und auch als Sitz internationaler Behörden festigte Österreich seinen Ruf als Treffpunkt von Weltformat. Bis heute ist Österreich auf dem internationalen Veranstaltungsparkett eine fixe Größe und zählt seit Jahren zu den gefragtesten Kongressdestinationen. Die Statistiken renommierter globaler Meeting-Vereinigungen weisen unserem Land im internationalen Vergleich eine Spitzenposition aus: Sowohl von der UIA (Union of International Associations) als auch von der ICCA (International Congress & Convention Association) wurde zuletzt immer wieder bestätigt, dass Österreich zu den gefragtesten Destinationen am globalen Meeting-Parkett zählt. Zur weltweiten Beliebtheit Österreichs als Veranstaltungsort tragen neben der ausgezeichneten Lage im Herzen Europas vor allem die Innovationskraft der Tourismusunternehmen, unsere Gastfreundschaft und die hervorragende Infrastruktur bei.

Tagungen werden zum Erlebnis

Neben internationalen Events entwickelt sich das Tagungsgeschäft immer mehr in Richtung individueller Erlebnisse – auf einer Hütte, in einer Brauerei, einer Burg oder inmitten der Berge suchen die Seminargäste nach kreativen Räumen und Erlebnissen rund um ihre Workshops und Vorträge. Die Tagungsmöglichkeiten in Österreich reichen von malerischen Naturlandschaften und prunkvollen Palais bis zu futuristischen Kongresszentren. Das vielseitige Angebot spricht sowohl nationale und internationale Großkongresse als auch kleine Seminare an. 2017 machten internationale Veranstaltungen mit 22,7% knapp ein Viertel des Jahresgeschäftes aus.

Tagungsbranche bringt Gäste

Kongresse und Tagungen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und decken in den Tourismusdestinationen vor allem im Frühling und Herbst die auslastungsschwachere Periode des Freizeitsegments ab. Die Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira), der vom Austrian Convention Bureau (ACB) und der Österreich Werbung (ÖW) jährlich im Mai veröffentlicht wird, untermauern die Bedeutung der Branche: 2017 verzeichnete die Tagungsindustrie Österreichs ein Gesamtaufkommen von 21.641 Veranstaltungen mit rund 1,69 Millionen Teilnehmern. Dies entspricht einer Steigerung von 11,9% an Veranstaltungen und 5,2% an Teilnehmern. Internationale Gäste nächtigten durchschnittlich vier Nächte in der Tagungsregion, während nationale Gäste eine Nacht buchten. Die Tagungswirtschaft

generierte im Jahr 2017 in etwa 3,5 Millionen Nächtigungen und leistete damit einen Beitrag von 2,4% der gesamten Tourismusnächtigungen.

Digitalisierung und Networking vereinen sich

Interaktive Tagungsformate, die die Teilnehmer involvieren und aktivieren, gewinnen zusehends an Bedeutung. Der Trend geht hin zu offenen, großräumigen Meetingbereichen, die flexibel genutzt werden können. Das moderne Veranstaltungsdesign bringt auch Veränderungen bei den technischen Anforderungen mit sich. Integrierte Systeme führen Messaging, Telefonie sowie Videokonferenzen auf einer Plattform zusammen und verändern damit auch die Veranstaltungsformate der Zukunft. Meetings können zunehmend online abgewickelt werden, Veranstaltungen über Live-Streams vom Büro aus verfolgt werden.

Mit der Umwelt im Einklang

Die österreichische Umweltzeichenrichtlinie 62 „Green Meetings und Events“ etablierte sich als anerkanntes und glaubwürdiges Label für nachhaltige Veranstaltungen. Seit der Gründung im Jahr 2010 fanden insgesamt 973 Green Meetings und 247 Green Events mit über einer Million Teilnehmern statt. Im Jahr 2017 wurden 130 Meetings und 65 Events zertifiziert, die Besucheranzahl lag bei zirka 250.000 Personen. Derzeit gibt es in Österreich 72 mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Green-Events-Lizenznehmer. Diese zeichnen sich durch eine erhöhte Energieeffizienz, Abfallvermeidung und eine umweltschonende An- und Abreise der Gäste aus. Zentrale Aspekte sind ebenso regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung.

Rückfragehinweis:

Österreich Werbung

Vordere Zollamtsstraße 13

1030 Wien

T: +43 (0)1 588 66-0

E-Mail: convention@austria.info